



Sturzprävention im Krankenhaus

Einfache Maßnahmen für
Patientinnen und Patienten



Gesetzlicher Versicherungsschutz bei Unfällen im Krankenhaus

Liebe Patientinnen und Patienten,

wenn Sie sich auf Kosten Ihrer gesetzlichen Krankenkasse oder Ihrer gesetzlichen Rentenversicherung in einem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung befinden, sind Sie bei Tätigkeiten gesetzlich unfallversichert, die im Zusammenhang mit Ihrer Behandlung stehen. Sie sind beispielsweise versichert

- während Ihrer Mitwirkung an einer Behandlung (zum Beispiel beim Aufstehen, Hinlegen, Umdrehen und Ähnlichem),
- während der Teilnahme an ärztlich verordneten Übungen,
- bei der Fortbewegung im Klinikbereich, sofern sich diese aus ärztlicher Sicht nicht verbietet beziehungsweise nicht während der Nachtruhe erfolgt,
- auf Ihrem Weg von zu Hause zur Einrichtung und wieder zurück.

In diesem Infoblatt wollen wir Ihnen einige Hinweise geben, wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihr Sturzrisiko einschätzen und senken können.

Maßnahmen



Tragen Sie geschlossene Schuhe mit rutschhemmender Sohle. Laufen Sie nicht auf Strümpfen oder barfuß.



Informieren Sie die behandelnden Ärzte und Ärztinnen sowie das Pflegepersonal über alle von Ihnen eingenommenen Medikamente.



Verwenden Sie Ihre Hilfsmittel, wie Rollatoren oder Gehstützen. Lassen Sie sich bei neuen Hilfsmitteln die korrekte Anwendung erklären.



Tragen Sie Ihre Sehhilfe und/oder Ihr Hörgerät.



Prägen Sie sich die Lage des Lichtschalters ein. Schalten Sie in der Nacht das Licht an, wenn Sie etwa zur Toilette gehen.



Rufen Sie das Pflegepersonal zu Hilfe, wenn Sie sich schwindelig oder unsicher fühlen. Lassen Sie sich auf den Wegen begleiten.



Fotos: Tierney/elmar gubisch – stock.adobe.com

Ein Unfall ist passiert – was ist zu tun?

Nach einem Sturz wenden Sie sich bitte umgehend an das medizinische Personal und begeben Sie sich möglichst sofort in ärztliche Behandlung.

Fragen Sie nach einer sogenannten Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt. Er oder sie hat besondere fachliche Qualifikationen auf den Gebieten der Orthopädie beziehungsweise Unfallchirurgie. Dort wird alles Weitere in die Wege geleitet und Ihr Unfall an die VBG gemeldet.

Die VBG ist einer der großen gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland. Sie ist unter anderem für Unfälle von Patientinnen und Patienten zuständig. Nach einem Unfall kümmern sich unsere Mitarbeitenden um alles Weitere. Bei Bedarf werden Sie von Ihrer zuständigen Ansprechperson kontaktiert.



Weitere Informationen
finden Sie hier:
www.vbg.de →
Versicherungsschutz und
Leistungen → Rehabilitanden

Sturzrisiken

Jeder Mensch kann einmal stürzen. Das Sturzrisiko, aber auch die Gefahr, sich dabei ernsthaft zu verletzen, steigt mit zunehmendem Alter.

In einem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung können viele Faktoren die Wahrscheinlichkeit zu stürzen deutlich erhöhen. Man befindet sich in einer ungewohnten Umgebung und ist vielleicht durch eine Operation körperlich beeinträchtigt. Daneben können bestimmte Medikamente oder auch Vorerkrankungen das Sturzrisiko weiter erhöhen.

Mit dem folgenden Selbstcheck können Sie überprüfen, ob bei Ihnen ein erhöhtes Sturzrisiko vorliegt:

Selbstcheck

- Sind Sie in den letzten 12 Monaten vor Ihrem Krankenhausaufenthalt gestürzt?
- Haben Sie Angst zu stürzen?
- Bestehen Probleme beim Aufstehen und Gehen?
- Sind in der Vergangenheit bereits Gleichgewichtsstörungen oder Schwindel aufgetreten?
- Benötigen Sie Hilfsmittel zum Gehen?



Informieren Sie die behandelnden Ärzte und Ärztinnen sowie das Pflegepersonal über eventuell zutreffende Punkte. Teilen Sie ihnen auch mit, welche Medikamente Sie einnehmen.

Kundendialog der VBG:

Telefon: 040 5146-2940

Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

Bergisch Gladbach

Kölner Str. 20
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 407-0
Fax: 02204 1639
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de

Berlin

Markgrafenstraße 18
10969 Berlin
Tel.: 030 77003-0
Fax: 030 7741319
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de

Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Str. 8
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 5801-0
Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de

Dresden

Wiener Platz 6
01069 Dresden
Tel.: 0351 8145-0
Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de

Duisburg

Wintgensstraße 27
47058 Duisburg
Tel.: 0203 3487-0
Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de

Erfurt

Koenbergstraße 1
99084 Erfurt
Tel.: 0361 2236-0
Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de

Hamburg

Sachsenstraße 18
20097 Hamburg
Tel.: 040 23656-0
Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de

Ludwigsburg

Martin-Luther-Str. 79
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 919-0
Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3
55124 Mainz
Tel.: 06131 389-0
Fax: 06131 389-410
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de

München

Barthstraße 20
80339 München
Tel.: 089 50095-0
Fax: 089 50095-111
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de

Würzburg

Riemenschneiderstr. 2
97072 Würzburg
Tel.: 0931 7943-0
Fax: 0931 7842-200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de



Kundendialog der VBG



040 5146-2940